

44. Nachwuchsturnier Dübendorf vom 26. / 27. September 2026

Am Samstag, 26. September startete das Turnier mit neuem Modus. Gespielt wurde in zwei Stärkeklassen, die jeweils in zwei Gruppen aufgeteilt wurde. Die Gruppen wurden vor dem ersten Spiel durch Losziehung ausgelost. Es wurde über 8 Ends gespielt und einem Time-out pro Team. Nach einer Rund-Robin wurden die zwei Gruppen in der jeweiligen Stärkekategorie wieder zusammengeführt und die einzelnen Ränge wurden wie folgt ausgespielt: 1ter der einen Gruppen, gegen den ersten der anderen Gruppe in der gleichen Stärkekategorie, und so weiter.

Gestartet hat die Stärkekategorie B/C, wo gleich fünf Dübendorfer Teams am Start waren. Zusammen mit zwei Luzerner Teams und einem aus St.Gallen.

Die erste Runde verlief mit einigen deutlichen Resultaten, doch sollte dies nicht so viel aussagen, wie man am Anfang dachte.

Denn schon am Nachmittag konnten einige Teams sich vom ersten Spiel erholen und voll Gas geben. Am Sonntag ging es ebenso weiter. Nach drei Runden hatten sich je zwei Teams rauskristallisiert, welche um die vordersten vier Ränge mitkämpften. Natürlich freute es die zahlreichen Dübendorfer-Anhänger umso mehr, dass zwei Dübendorfer-Teams dabei waren. Schlussendlich konnte sich das Dübendorfer Team um Henri Grunder den Turniersieg in einem spannenden Schlusspiel gegen die Gäste aus St.Gallen sichern. Den Sieg für den dritten Platz konnte sich das Team Luzern Gort sichern, während das Dübendorfer Team um Corsin Aufdenblatten auf dem vierten Platz landete. Weitere Rangierungen der Dübendorfer Teams: 5. Platz Dübendorf 4 Bopp, 6. Platz Dübendorf 3 Alpiger und 8. Platz Dübendorf 6 Diefenbach.

Die Stärkekategorie A/B stieg am Samstagmittag in das Turnier ein. Auch hier ging es mit meist deutlichen Resultaten los. Doch blieb es so bis zum Schluss, wenn es auch einige Ausnahmen wie ein 6:5 gab. Es waren alles faire und spannende Spiele, mit vielen knappen Steinen, die manchmal positiv und manchmal negativ ausfielen. Die Stärkekategorie zeigte ihr ganzes Können und gefiel den anwesenden Zuschauern. Es gab bei einigen geglückten Steinen sogar regen Applaus. Besonders natürlich in der Finalrunde. Dort konnte sich das Team Dübendorf/Küsnacht um Tim Axnick den Turniersieg gegen das Team Dübendorf/Basel, mit Mattia Golay und Nino Roth, einheimsen.

Auf dem dritten Platz fand sich das Team Basel/Zug, welches das heimische Team um Piera Aufdenblatten in der Finalrunde schlug.

Durch unseren langjährigen Sponsor konnten wir die Stärkekategorie B/C wieder mit Glatttaler beschenken. Wir danken ihm von Herzen für seinen grosszügigen Beitrag.

Wir schauen auf ein erfolgreiches, spannendes Turnier mit neuem Modus zurück, mit vielen glücklichen Gesichtern.